



Technische Information

Conti® Silco FaserPlus

Stumpfmatte, faserverstärkte Silikonharz-Fassadenfarbe

Produktbeschreibung

Eigenschaften

Matt auf trocknende Silikonharz-Fassadenfarbe mit Faserverstärkung, ideal als Schlämm- oder Renovierungsanstrich bei Flächen mit Schwund- und Haarrissen, wetterbeständig nach VOB, Teil C, DIN 18 363. Leichte Verarbeitung, ausgezeichnetes Deckvermögen, schmutzabweisend, alkali- und alterungsbeständig, nicht thermoplastisch, geruchsarm und spannungsarm.



- faserverstärkt
- nicht filmbildend, mikroporös
- sehr hohe CO₂ – und Wasserdampfdurchlässigkeit
- unanfällig gegen Algen-, Moos- und Schimmelbefall



Technische Angaben

Anwendungsbereich	außen	Einstufung BSF 26	Klasse B
Lieferform	weiß	Wasserdampf Diffusionsdichte*	Klasse V1
Bindemittelbasis	Silikonharz/Reinacrylat-kombination	Durchlässigkeitsrate für Wasser*	Klasse W3
Spez. Gewicht	ca. 1,55 kg/l	Glanzgrad*	silikatmatt
Verbrauch [1]	130 - 180 ml/m ²	Produkt-Code F+L	M-SF01
Packungsgröße	12,5 l	EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/c): 40 g/l VOC (2010) Der VOC-Anteil beträgt max. 40 g/l.
Lagerung [2]	kühl und trocken ca. 1 Jahr	Abfallschlüssel [4]	17 07 01 (trocken), 08 01 12 (flüssig)

* Kenndaten nach DIN EN 13300

- [1] Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probeanstrich zu ermitteln.
 [2] Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen.
 [3] Optimales Farbspritz-System
 [4] Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Wasser, Calciumcarbonat, Titandioxid, Talk, Acrylatdispersion, Silikonharz, Additive. Enthält Benzisothiazolinon; Gemisch aus Chlormethylisothiazolinon + Methylisothiazolinon (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Einsatz- und Anwendungsangaben

Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, rissfrei, frei von Salzen und Ausblühungen, sauber, trocken, öl- und fettfrei, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Untergründe sind entsprechend ihrer Art fachgerecht vorzubehandeln und entsprechend zu grundieren. Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen und sicherzustellen, dass die gewünschten Anforderungen erfüllt werden. In schwierigen Fällen Beratung einholen; VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. VOB, Teil C, DIN 18 363 und die entsprechenden BFS-Merkblätter beachten.

Neuputze Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen.
 Mineralische Leichtputze und Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) mind. 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen.

stark saugende Untergründe Stark saugende Untergründe mit **Conti® Silco Grund LF** einlassen.

nicht saugende Untergründe Nicht saugende, glatte Untergründe ggf. mit **Conti® Silco WP Grund** vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

hydrophobe Untergründe Hydrophobe Untergründe mit geeignetem, lösemittelhaltigem und weißpigmentiertem Haftgrund grundieren.

Chemische Werke Kluthe GmbH

Verwaltung/Administration

D-69115 Heidelberg, Gottlieb-Daimler-Straße 12
 Tel. +49 (0) 6221 5301-0 Fax. +49 (0) 6221 5301-176
www.kluthe.com - E-Mail: info@kluthe.com

Verkauf Oberhausen

D-46149 Oberhausen, Feldstraße 55
 Tel. +49 (0) 208 9948-0 Fax. +49 (0) 208 9948-163
www.conticoatings.com - E-Mail: info@conticoatings.com



Technische Information

Conti[®] Silco FaserPlus

Stumpfmatte, faserverstärkte Silikonharz-Fassadenfarbe

Materialtönung	Über Conti ProfiColor[®] oder mit geeigneten Siloxan-Abtön- und Volltonfarben. Abtönfarben und Tönkonzentrate sind vor Verwendung auf Eignung zu prüfen. Hohe Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften.
Verarbeitung	In der Regel zweimal unverdünnt auftragen. Streichen, rollen oder spritzen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen. Bei Airless-Spritzauftrag Material gut aufrühren und durchsieben. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm). Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5 °C. Ggf. Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
<i>Neue mineralische Untergründe</i>	FrISChe mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen erst nach Abbindung und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, optimal nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.
<i>Grundbeschichtung</i>	Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 10 % Wasser zugeben.
<i>Zwischenbeschichtung</i>	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit ca. 10 % Wasser verdünnt auftragen.
<i>Endbeschichtung</i>	Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen.
Überarbeitung / Trockenzeit	Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach einigen Stunden oberflächentrocken und nach 12 Stunden überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei kühler, feuchter Witterung und höheren Schichtdicken entsprechend längere Trockenzeit einhalten.
Reinigung der Werkzeuge	Werkzeuge in den Arbeitspausen im Material oder unter Wasser aufbewahren. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, evtl. unter Gebrauch von Spülmitteln.

Hinweise

Besonders zu Beachten	Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. Durch Abtönung sind Abweichungen in den technischen Kenndaten möglich.
<i>Ausbesserungen</i>	Abzeichnungen durch Ausbesserungen in den Flächen hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).
<i>Farbtonaufhellung</i>	Durch mechanische Beanspruchung (Kratzen) der Oberfläche können die Füllstoffe im Material beschädigt werden. Dies führt zu hellen Abzeichnungen der Oberfläche, je nach Farbintensivität kann die Abzeichnung schwächer oder stärker wahrgenommen werden. Es handelt sich hierbei um eine rein optische Beeinträchtigung, die Produktqualität und -Funktionalität ist weiterhin gewährleistet.
<i>Farbtongenauigkeit Farbtonstabilität</i>	Witterungs- und Objektbedingungen können den Farbton und die Gleichmäßigkeit beeinflussen. Zu Vermeiden sind in jedem Fall unterschiedliche Untergrundfeuchtigkeiten, ungleichmäßiges Saugverhalten, stark unterschiedliche Alkalität und starke Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung.
<i>Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen</i>	Reine Intensivfarbtöne wie z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen einen abgestimmten Grundfarbton deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.
<i>Ablaufspuren</i>	Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen können die Beschichtungsoberfläche verändern. Farbtonveränderungen sind möglich. Der Veränderungsprozess ist dynamisch und wird durch klimatische Bedingungen und Exposition beeinflusst. Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtebelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel / Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden. Dies kann zu Ablaufspuren führen, die sich je nach Farbtonintensität unterschiedlich stark abzeichnen.

Chemische Werke Kluthe GmbH

Verwaltung/Administration

D-69115 Heidelberg, Gottlieb-Daimler-Straße 12
Tel. +49 (0) 6221 5301-0 Fax. +49 (0) 6221 5301-176
www.kluthe.com - E-Mail: info@kluthe.com

Verkauf Oberhausen

D-46149 Oberhausen, Feldstraße 55
Tel. +49 (0) 208 9948-0 Fax. +49 (0) 208 9948-163
www.conticoatings.com - E-Mail: info@conticoatings.com



Technische Information

Conti® Silco FaserPlus

Stumpfmatte, faserverstärkte Silikonharz-Fassadenfarbe

Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbständig entfernt. Sichtbare Ablaufspuren in Bereichen, die nicht beregnet werden, müssen zeitnah abgewaschen werden. Insbesondere bei Dachuntersichten ist so zu verfahren, da die Emulgatoren nach längerer Trocknungsphase nur sehr schwer entfernbar sind. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Voraussetzungen entstehen diese Ablaufspuren nicht.

Filmschutz	Conti Fassadenfarben sind mit einem Filmschutz gegen Algen, Pilze und Moose ausgerüstet, welcher einem verfrühten Neubefall entgegenwirkt. Widrige Umstände wie z.B. starke Bewitterung, erhöhte Feuchtigkeitsbelastung oder dicht angrenzender Pflanzenwuchs können diesen Filmschutz schneller als üblich abbauen und zu einem Neubefall führen. <i>Dies stellt keinen Mangel der verwendeten Fassadenbeschichtung dar</i>
Sicherheit	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bodenflächen bei Anwendung abdecken.
Entsorgung	Mit dem REMA®-System! Eintrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.
Technische Beratung	Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnischen Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so können Sie selbstverständlich auch technische Beratung erhalten unter: E-Mail: awt@conticoatings.com oder Tel: +49 (0) 208 9948-156 Die aktuellste Fassung dieser technischen Information können sie über http://produkte.conticoatings.com/ der mit dem Smartphone (QR-Code scannen) aufrufen.
Anmerkung	Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Chemische Werke Kluthe GmbH

Verwaltung/Administration

D-69115 Heidelberg, Gottlieb-Daimler-Straße 12
Tel. +49 (0) 6221 5301-0 Fax. +49 (0) 6221 5301-176
www.kluthe.com - E-Mail: info@kluthe.com

Verkauf Oberhausen

D-46149 Oberhausen, Feldstraße 55
Tel. +49 (0) 208 9948-0 Fax. +49 (0) 208 9948-163
www.conticoatings.com - E-Mail: info@conticoatings.com